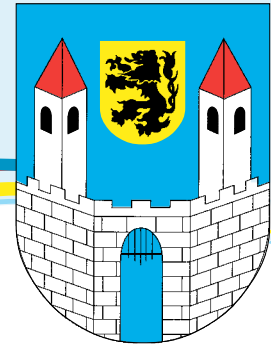


Weißenfelscher Amtsblatt

Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Weißenfels



❖ Inhalt

Vorwort des Oberbürgermeisters

Amtliche Bekanntmachungen – Stadt Weißenfels

- Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels für das Jahr 2020

- Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Stadt Weißenfels (INSEK 2030)

Amtliche Bekanntmachungen – Abwasserentsorgung Weißenfels AöR

- Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben im Entsorgungsgebiet für das Jahr 2020

Nichtamtlichen Teil

- Aus dem Stadtrat
- Aus der Verwaltung
- Kulturelle Veranstaltungen
- Museum Schloss Neu-Augustusburg
- Informationen aus der Stadtbibliothek
- Aus der Volkshochschule
- Informationen

Anzeigenteil

www.weissenfels.de

**Weißenfelscher Einrichtungen
sind wieder geöffnet**

**Stadtbibliothek Weißenfels
an der Soale**

**Museum Weißenfels
im Schloss Neu-Augustusburg**

Heinrich-Schütz-Haus

Novalis-Gedenkstätte

www.weissenfels.de

Änderungen vorbehalten, Stand: 1. Mai 2020

© Stadt Weißenfels, Fotos E.S.-Photographie und Stadt Weißenfels

Liebe Weißenfeslerinnen, liebe Weißenfesler,

in Corona-Zeiten könnte man meinen, auch in der Verwaltung wurde die Arbeit heruntergefahren. Das ist mitnichten so. Auch die Schließung z.B. der Kindertagesstätten oder des Einwohnermeldeamtes könnte zu der Annahme führen, die Mitarbeiter säßen zu Hause. Tatsächlich verbirgt sich dahinter ein riesiger Aufwand. So laufen fast alle Baustellen planmäßig weiter, die Kinderbetreuung im definierten Notfall war für bis zu fünf Kinder genauso aufwendig, als wenn die komplette Gruppenstärke (zwölf Kinder) anwesend war, und nicht zuletzt desinfizieren, kontrollieren im Stundentakt. Natürlich gab es Bereiche, z. B. im Museum oder der Bibliothek, die auf Grund ihrer Schließung in der Öffentlichkeit nicht mehr wahrgenommen wurden. So erfolgten aber auch Umsetzungen, z. B. um unser Ordnungsamt deutlich zu verstärken, arbeiteten die Kollegen im Schichtdienst, um die Sicherheitsvorschriften einzuhalten, haben ihre Überstunden abgebaut und bei nicht wenigen wurden Minusstunden vereinbart. Also Zeiten, die nachgearbeitet werden müssen.



Klar ist aber auch, dass einiges „liegen geblieben“ ist. Im Einwohnermeldeamt sind es die abgelaufenen Personalausweise oder Reisepässe. Im Ordnungsamt die ausgebliebenen Kontrollen („Knöllchen“ oder „Blitzerpunkte“), im Bereich Kultur die Rückabwicklung der Tickets und gleichzeitig neue Terminsuche für 2021. Aber auch neben der Stundung von Steuerzahlungen das Eintreiben längst überfälliger Zahlungen an die Stadt. Daher wird die Stadt analog der Lockerungen durch Bund und Land auch in der eigenen Verwaltungsarbeit wieder in den Normalbetrieb übergehen. Sicher auch noch eine Zeitlang unter strengeren Hygieneregeln, aber nach außen durch wiedereröffnete Verwaltungsgebäude ab dem 2. Juni (Genauerer entnehmen Sie bitte der tagesaktuellen Presse.).

Schön, wenn man sich neben der Pandemie-Bewältigung auf die nächsten Aufgaben konzentrieren könnte. Und eigentlich sollten zeitnah Grundsatzentscheidungen getroffen werden. Egal, ob es um die Neuausrichtung des Heimatnaturland geht oder ein aus meiner Sicht zwingend notwendiges Stadtteilzentrum in der Neustadt. Da steht die zukünftige Nutzung des Glorias zur Debatte oder auch, wie es auf dem Güterbahnhof weitergeht. Wichtig auch die Konzeptentwicklungen zum Gewerbegebiet an der A 9. Mit der Ablehnung des Haushaltes durch den Stadtrat muss nun aber vieles zurückstehen. Vielleicht setzt sich ja die Erkenntnis durch, dass es weder mein Haushalt oder der der Verwaltung ist. Es ist der Haushalt der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Und so schmerzt es mich schon, wenn nunmehr (und in einem kleinen Zeitfenster) mögliche Investitionsentscheidungen auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Schlechte Nachrichten für die Kita und Grundschule in Uichteritz oder Langendorf. Schlechte Nachrichten auch für unser Schloss und mögliche zukünftige Nutzungsszenarien. Natürlich werde ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen um jeden Cent Fördermittel kämpfen, aber dabei muss man natürlich aufpassen, dass man den „good will“ der uns wohlgesonnen Landesregierung nicht überstrapaziert.

Vielleicht dämmert es ja nun auch dem einen oder anderen Stadtrat, dass es ein fataler Fehler war, die Klage gegen die Kreisumlage zurückzuziehen. Da ging es nicht um einhunderttausend Euro Klagekosten, die die Stadt nach Rückzug der Klage

zahlen musste. Es ging um 6,5 Millionen Euro, die nicht nur 2020, sondern auch 2021 ausgeglichene Haushalte ermöglicht hätten. Geld übrigens, dass der Landkreis auch ohne Corona bis heute nicht investiert hat. Das war dem Stadtrat aber bekannt. Hilfsweise hätte man die Summe aber auch für die Befreiung der Zahlung von KITA-Gebühren verwenden können. Die Summe hätte ausgereicht, um alle Eltern, die der Zahlungspflicht unterliegen, für knapp drei Jahre davon befreien zu können. Schlecht gelaufen, erst recht, wenn man sieht, dass landesweit die Kommunen, die für ihre Bürger gestritten haben, auch letztinstanzlich Recht (und damit Millionen Euro) erhalten haben.

Stattdessen gibt es nun in Weißenfels eine Diskussion um Mittelkürzungen, Steuererhöhungen und natürlich eingeschränkte Investitionen. Gerade die regionale Wirtschaft hätte dringend Impulse der öffentlichen Hand gebraucht. Und wer jetzt meint, dass ja noch genug gebaut wird, hat natürlich recht. Sind wir doch mit unseren Vorhaben regelmäßig ein bis zwei Jahre im Vorlauf. Mal schauen, was wir danach trotzdem hinbekommen.

Jetzt gilt es natürlich, die Reihen zu schließen, und so werden Kriterien wie die Eröffnungsbilanz aufgerufen, danach mindestens zwei Jahresabschlüsse, dann Zustimmung ohne Haushaltskonsolidierung (gesetzlicher Zwang) – mal sehen, was noch herhalten muss. Und dass zu Konsolidierungsmaßnahmen, die ehstens 2021 ergriffen werden müssten, oder auch nicht. Stand heute eben. Wie gesagt, es ist in dem Sinne nicht mein Haushalt!

Übrigens unterliegen einige Stadträte einem Irrtum. Es geht nicht um buchhalterische Kreativität, letztlich zählt das, was auf dem Konto ist! Oder eben auch nicht. Das läuft bei der Stadt wie in jedem Privathaushalt. Also nicht nur, dass man nur ausgeben kann, was man tatsächlich einnimmt. Auch die Stadt ist gezwungen, ihre Kreditlinie einzuhalten. Genauso wie zum Beispiel ein Hausbesitzer, der – wenn er seinen Kontokorrent überzieht – schauen muss, dass er nicht zum Verkauf gezwungen wird. Übrigens war vor meiner Amtszeit schon einmal der Verkauf der Stadtwerke vorgeschlagen worden. Vom Verramschen unseres Tafelsilbers kann ich nur dringend abraten. Und Hand aufs Herz, so schlecht geht es der Stadt wirklich nicht. Stand heute eben.

Genauso die Ansage, dem Haushalt wird zugestimmt, wenn keine Konsolidierung notwendig ist. Dann schau'n wir mal. Sollte der Landtag im Juni tatsächlich einen entsprechenden Beschluss fassen und gleichzeitig den Notfall ausrufen, könnten wir den Haushalt überarbeiten und erneut zur Beschlussfassung vorlegen. Dann sprechen wir aber eher von November 2020 und unter deutlich schlechteren Vorzeichen. Ein Zeitraum, zu dem eigentlich der 2021er Haushalt auf der Tagesordnung stehen sollte. Wie gesagt, ich hätte gern andere Themen gearbeitet.

Und ehe wieder die Diskussion losgeht, der Oberbürgermeister kürzt: Wir sind in der vorläufigen Haushaltsführung. Also derzeit gezwungen, nur Dinge zu finanzieren, die tatsächlich zwingend notwendig sind und zeitlich nicht verschoben werden können. Das tut an vielen Stellen weh!

Was ich Ihnen aber versprechen kann: Die Stadt Weißenfels und ihre Ortsteile haben genügend Potenzial, auch eine solche Phase zu überstehen. Ich erinnere nur an die Strafzahlungen von über zehn Millionen Euro. Und natürlich setzen meine Kolleginnen und Kollegen und ich alles daran, Sie als Bürgerinnen und Bürger der Stadt so wenig wie möglich mit den Folgen zu belasten. Im Zweifelsfall dauert es eben alles etwas länger.

Mit freundlichen Grüßen

Robby Risch
Oberbürgermeister

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Weißenfels

Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels

Auf der Grundlage des § 100 Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG-LSA) i.V.m § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA und der Verordnung über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (EigBVO) jeweils in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Weißenfels in der Sitzung am 12.12.2019 in Verbindung mit dem Beitrittsbeschluss in der Sitzung vom 30.04.2020 zur kommunalrechtlichen Genehmigung vom 07.02.2020 unter dem Aktenzeichen 151401/G/550/WPL 2020 EB folgenden Wirtschaftsplan 2020 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels erlassen.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	3.012.900 €
in den Aufwendungen auf	3.807.500 €
im Jahresgewinn (+) auf	0 €
im Jahresverlust (-) auf	- 794.600 €

Vermögensplan

in den Einnahmen auf	2.932.200 €
in den Ausgaben auf	2.932.200 €

festgesetzt.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird

der Höchstbetrag der Liquiditätskredite mit Euro 581.260 festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von Euro 230.000,00 festgesetzt. Davon für das Wirtschaftsjahr 2021 Euro 130.000,00 und für das Wirtschaftsjahr 2022 Euro 200.000,00. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden in Höhe von 590.900 Euro festgesetzt.

Weißenfels, den 04.05.2020

Schikorr
Betriebsleiterin

Der vorstehende Wirtschaftsplan 2020 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Wirtschaftsplan 2020 liegt gemäß § 16 Abs. 4 EigBG im Verwaltungsbereich des Eigenbetriebes Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels, in 06667 Weißenfels, Beuditzstraße 69 a, Tel.-Nr. 03443 34110, im Zeitraum vom 28.05.2020 bis 09.06.2020 zu nachfolgenden Dienstzeiten öffentlich aus.

Montag bis Donnerstag	von	9:00 – 12:00 Uhr,
	und	13:00 – 15:00 Uhr,
Freitag		9:00 – 11:00 Uhr.

Weißenfels, 04.05.2020

Schikorr
Betriebsleiterin

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Stadt Weißenfels (INSEK 2030)

Information über die Verlängerung Öffentlichkeitsbeteiligung auf Grund COVID-19

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weißenfels, im Amtsblatt Nr. 2 der Stadt Weißenfels, herausgegeben am 19.02.2020 und veröffentlicht auf www.weissenfels.de wurden Sie über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept für die Stadt Weißenfels benachrichtigt. Sie wurden in dieser Bekanntmachung auch über Ziele und Zweck dieser Planung informiert.

Wegen der vorübergehenden Schließung der Verwaltung für den Besucherverkehr auf Grund der COVID-19 Pandemie soll in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden die o. g. Öffentlichkeitsbeteiligung, die vom 27.02.20 bis 30.04.2020 stattfand, verlängert werden.

Der Entwurf liegt in der Zeit vom 02.06.2020 bis zum 31.08.2020

im Fachbereich III, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 223, Klosterstraße 5 der Stadtverwaltung zu folgenden Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag, Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und Freitag

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr

Während dieses Zeitraums wird in der o.g. Abteilung der Stadtverwaltung über die Planung informiert. Anregungen dazu werden entgegengenommen.

Das Konzept wird außerdem auf der Homepage der Stadt Weißenfels unter <https://www.weissenfels.de/de/auslegungen.html> veröffentlicht.

Hinweise und Anregungen sind bis zum 31.08.2020 bei der Stadtverwaltung an oben angegebene Adresse oder per E-Mail an insek2030@weissenfels.de abzugeben.

Weißenfels, den 13.05.2020

Risch
Oberbürgermeister

Abwasserbeseitigung Weißenfels - AÖR

Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben im Entsorgungsgebiet für das Jahr 2020

Der Abwasserbeseitigung Weißenfels – Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) obliegt die Fäkalschlamm Entsorgung aus Kleinkläranlagen und die Entsorgung von Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben in Weißenfels sowie den Ortsteilen Langendorf, Borau, Tagewerben, Burgwerben, Reichardtswerben und Bäumchen.

Mit der Durchführung dieser Aufgabe hat die Abwasserbeseitigung Weißenfels-AÖR die Firma Jirsak Entsorgung GmbH, mit Sitz in 06686 Lützen, OT Großgörschen, Alfred-Görner-Straße 15, beauftragt. Das vorgenannte Entsorgungsunternehmen hat in Abstimmung mit der Abwasserbeseitigung Weißenfels-AÖR den nachstehenden Jahrestourenplan erstellt.

Die terminliche Abstimmung zur Fäkalschlamm Entsorgung aus Kleinkläranlagen der Grundstücke ist entsprechend des Tourenplanes vom Grundstückseigentümer mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Firma **Jirsak** Entsorgung GmbH unter der **Telefonnummer 034444 20369**, montags bis freitags in der Zeit von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr direkt vorzunehmen.

Die Abfuhr von Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben ist terminlich bei Bedarf (mindestens in einem 4-wöchentlichen Rhythmus), unabhängig vom Tourenplan, mit der Entsorgungsfirma Jirsak zu vereinbaren.

Fragen zur Durchführung der regelmäßigen Fäkalschlamm Entsorgung und Abfuhr von Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben beantworten die Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung Weißenfels-AÖR unter der Telefonnummer 03443 205109 von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr sowie Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Entsorgungsplan 2020

Stadt Weißenfels

einschließlich Ortsteile	Entsorgungszeitraum
OT Reichardtswerben	KW 20
und OT Bäumchen	KW 21
OT Tagewerben	KW 22
OT Langendorf	KW 23
OT Borau	KW 24
OT Burgwerben	KW /25/26
Weißenfels Nord	KW 27/28
Weißenfels West	KW 29/30
Weißenfels Ost	KW 31/32
Weißenfels Süd	

Für die Grundstücke, welche 2020 an die zentrale Kläranlage Weißenfels angeschlossen werden, erfolgt die letztmalige Entsorgung der Kleinkläranlage nach terminlicher Abstimmung.

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Stadtrat

E-Mail: stadtrat@weissenfels.de

Bekanntmachung der in der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Weißenfels im schriftlichen Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse

Zuschlagserteilung Saalstraße, 2. BA Am Kloster bis Nikolaistraße – Straßenbau
HA 010-12/2020

Zuschlagserteilung Energetische und Allgemeine Sanierung Einstein Grundschule
Los 6: Dacharbeiten
HA 011-12/2020

Zuschlagserteilung Neugestaltung Klingenplatz – Freianlagen
HA 012-12/2020

Bekanntmachung der in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Weißenfels im schriftlichen Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse

Baumaßnahme Straße „Am Güterbahnhof“ (1. BA)
SR 079-08/2020

Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Ortschaft Großkorbetha in der Wilhelm-Külz-Straße und einem Teilstück der August-Bebel-Straße
SR 080-08/2020

Beitrittsbeschluss – Wirtschaftsplan 2020 für das Wirtschaftsjahr 2020 des Sport- und Freizeitbetriebes
SR 081-08/2020

Ablehnung Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 – 2028
SR 082-08/2020

Ablehnung Antrag Stadtrat Gunter Walther
Überarbeitung Haushaltskonsolidierungskonzept
SR 083-08/2020

Ablehnung Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
SR 084-08/2020

Grundstücksangelegenheit „Am Holländer“ – Erweiterung
SR 085-08/2020

Zuschlagserteilung Energetische und Allgemeine Sanierung Einstein Grundschule
- Los 20: Außenanlagen
SR 086-08/2020

Informationen aus der 8. Stadtratssitzung im Umlaufverfahren

Baumaßnahme Straße „Am Güterbahnhof“ (1. BA)

Aufgrund des geplanten Ersatzneubaus der Saalebrücke in den Jahren 2023 und 2024 ist es erforderlich die Straße „Am Güterbahnhof“ für den ÖPNV und den Individualverkehr zur Erreichung des Bahnhofes barrierefrei zu erschließen, da eine Zufahrt über die Straße „Zum Bahnhof“ während der Bauzeit der Brücke nicht möglich sein wird. Die Stadt beantragt dafür Fördermittel aus dem ÖPNV-Investitionsprogramm (Teil Schnittstellen) des Landes Sachsen-Anhalt. Der Stadtrat hat der Maßnahme zugestimmt.

Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage

Die Baumaßnahme umfasst die Erneuerung von 5 Lichtpunkten einschließlich Erdkabelanlage in der Ortschaft Großkorbetha in der Wilhelm-Külz-Straße und einem Teilstück der August-Bebel-Straße. Die Firma MitNetzStrom beabsichtigt die Freileitungsanlage durch Erdkabel zu ersetzen und die Altanlage zurückzubauen. Die bisherige Straßenbeleuchtungsanlage nutzt diese Freileitungsanlage mit, wodurch ein Neubau der Straßenbeleuchtungsanlage unumgänglich ist. Der Stadtrat hat sich für die Umsetzung der Maßnahme ausgesprochen.

Beitrittsbeschluss

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung 12.12.2019 den Wirtschaftsplan 2020 des Sport- und Freizeitbetriebes beschlossen und folglich der Kommunalaufsichtsbehörde zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Die Kürzungen der Kreditemächtigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde macht eine Änderung des Wirtschaftsplanes durch einen Beitrittsbeschluss erforderlich. Die Stadträte folgten dem Beitrittsbeschluss.

Haushaltsplan und Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 – 2028

In mehreren Beratungen wurde der Haushaltsplan sowie mögliche Konsolidierungsvorschläge vorgestellt und diskutiert. Der Stadtrat hat sich gegen den vorgelegten Haushaltsplan mit Konsolidierungskonzept ausgesprochen. Ebenfalls wurde ein Antrag des Stadtrates Gunter Walther zur Überarbeitung der Haushaltskonzeption abgelehnt.

Nächste Stadtratssitzung:

Die Gremienarbeit soll am 25.05.2020 wieder aufgenommen werden. Die Termine sind im Ratsinformationssystem einsehbar.

Alle öffentlichen Sitzungen und schriftlichen Umlaufverfahren finden Sie im Ratsinformationssystem der Stadt Weißenfels <http://www.weissenfels.de/de/ratsinfo.html>

Aus der Verwaltung

30 Jahre Städtepartnerschaft

Kornwestheim und Weißenfels begehen Jubiläum

Vom 7. bis zum 9. Februar besuchte eine Kornwestheimer Delegation unter Leitung von Oberbürgermeisterin Ursula Keck die Weißenfelder Partnerstadt. Anlass war die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 9. Februar 1990 in Weißenfels. Das damit anstehende 30-jährige Jubiläum wurde mit einem ausgefüllten Programm gewürdigt.



So nahmen die Kornwestheimer, von denen viele bereits 1990 bei der Vertragsunterzeichnung in Weißenfels mit dabei waren, an einer Stadtführung „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“ teil und besuchten das Zeitgenössische Forum in Leipzig. In

dieser Ausstellung wird die gemeinsame deutsch-deutsche Geschichte seit 1945 abgebildet. Begleitet wurden die Gäste aus Kornwestheim dabei von Weißenfelderinnen und Weißenfeldern, die ebenfalls bei der Vertragsunterzeichnung 1990 zugegen waren.



So gelang ein reger Austausch von Erfahrungen der einzelnen Delegationsmitglieder über Erlebnisse, die vor der Wende und auch später im Rahmen der Städtepartnerschaft zusammen gemacht wurden.

Höhepunkt des dreitägigen Aufenthaltes stellte am 9. Februar der Festakt im Heinrich-Schütz-Haus dar. In seiner dortigen Ansprache ging Oberbürgermeister Robby Risch auf den Anfang der Partnerschaftsbemühungen ein – diese lagen bereits im Jahr 1984: „Letztlich entstand unsere Partnerschaft aus Geschäftsbeziehungen der Kornwestheimer Firma Salamander mit dem hiesigen Schuhkombinat ‚Banner des Friedens‘“, erklärte er. Nach längeren diplomatischen Bemühungen gelang es schließlich, dass beide Städte zueinander kommen: „Im März 1990 teilt der Weißenfelder Bürgermeister Stephan dem Kornwestheimer Oberbürgermeister mit, der Rat der Stadt Weißenfels habe sich für eine Städtepartnerschaft zwischen Weißenfels und Kornwestheim entschieden, schildert Robby Risch die damaligen Ereignisse weiter. Nach gegenseitigen Besuchen im Jahr 1990 wird schließlich am 9. Februar in Weißenfels und bei einem Gegenbesuch am 23. Februar 1990 in Kornwestheim die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Wichtig war Oberbürgermeister Risch bei seiner Ansprache, sich bei allen Beteiligten zu bedanken: „Danke für die Initiative, die zwar als erste Basis die geschäftlichen Beziehungen hatte, aber von Beginn an auf die Menschen unserer Stadt fokussiert war. Und mein herzlicher Dank gilt auch für die stete Begegnung auf Augenhöhe und das ehrliche Interesse an konstruktiver Zusammenarbeit.“ Die beiden Schuhwerke als eigentliche Organisatoren seien heute nur noch Geschichte, führte er weiter aus. „Die Partnerschaft“, so summierte der Oberbürgermeister die langjährigen Beziehungen zwischen Kornwestheim und Weißenfels, „ist geblieben und wird stabil gelebt. Und das nicht nur auf politischer Ebene.“ Robby Risch berichtete von jugendlichen Fahrradgruppen, die sich besuchten, oder auch von den Wanderfreunden: „Diese Vereine existieren in beiden Städten und treffen sich regelmäßig zum Wandern.“

Der kulturelle Austausch sei über gemeinsame Schuhausstellungen gelungen, führte er weiter aus. Abschließend hob er den Grundgedanken des Bündnisses hervor: „Die Grundlage gemeinsamer Städtepartnerschaften war die Idee der Schweizer Internationalen Bürgermeisterunion aus dem Jahr 1948, die die Basis einer Völkerverständigung vor allem im Bereich der Städtepartnerschaften umgesetzt sahen“, erklärte der Oberbürgermeister. „Gut, Völkerverständigung ist im Falle einer Partnerschaft von Kornwestheim und Weißenfels heute etwas zu hoch gegriffen – wir sind ja nun ein Volk. Aber das Prinzip ist sicher im Kleinen wie auch im Großen dasselbe: Beide Partner möchten voneinander partizipieren, möchten miteinander wachsen. Dies ist uns bisher sehr gut gelungen“, summierte er die Ergebnisse der Zusammenarbeit der beiden Städte.

Anschließend sprach die Kornwestheimer Oberbürgermeisterin Ursula Keck. Sie bedankte sich in ihrer Festrede auch im Namen des Kornwestheimer Gemeinderates zuerst bei den Mitgliedern des Weißenfelder Stadtrates, den bisherigen Bürgermeister/innen und Oberbürgermeister/innen, dass sie als Repräsentanten immer wieder das Zusammenwachsen gefördert haben: „Unsere Städtepartnerschaft ist so vielfältig wie unser gesellschaftliches Leben.“ Auch die Kornwestheimer Oberbürgermeisterin berichtete von den Anfängen mit einer Kontaktaufnahme zwischen der Salamander AG und dem Weißenfelder Schuhkombinat und der weiteren Entwicklung: „Unserer Städtepartnerschaft war die erste beurkundete Städtepartnerschaft nach dem 9. November 1989.“



„Gemeinsam wollen wir als Vorbilder für eine offene und tolerante Gesellschaft werben. Darin sehe ich die Botschaft des 9. Februars 2020 und den Auftrag an uns alle.“



Zum Ende des Festaktes unterzeichneten Oberbürgermeisterin Keck und Oberbürgermeister Risch erneut eine Urkunde, mit der sie die gemeinsame Zusammenarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaft bekräftigten.



Am Anfang habe der Austausch von Verwaltungsmitarbeiterinnen im Vordergrund gestanden, berichtete sie. „Dann wechselte der Schwerpunkt auf den kulturellen, sozialen und technischen Austausch. Heute begegnen wir uns in freundschaftlicher Verbundenheit und stärken uns gegenseitig in unserer kommunalen Vielfalt.“ Weiter führte Oberbürgermeisterin Keck aus: „Unser Zusammenwachsen vollzog sich parallel zum Zusammenwachsen von Ost und West. Die Themen haben sich vom Wissenstransfer in Verwaltung, Wirtschaft und Politik über den Austausch von Kompetenzen, Fähigkeiten und Talenten hin zur Sicherung unserer demokratischen Werte, sozialer Normen und gegenseitiger Wertschätzung gewandelt.“

Perspektivische Aufgaben der Städtepartnerschaft zwischen Weißenfels und Kornwestheim sah Ursula Keck an diesem Tag vor allem darin, für eine offene Gesellschaft einzutreten und zu zeigen, dass Ausgrenzungen nicht toleriert werden: „Aus meiner Sicht ist es ganz wichtig, dass wir gemeinsam den Wunsch in den Vordergrund rücken, unserer Gesellschaft zu stärken und für Offenheit zu werben.“ Abschließend erklärte sie: „Unsere Kommunen stehen symbolisch für das Zusammenwachsen in ganz Ost- und Westdeutschland“, sagte sie.



Im Anschluss wurde Frau Dr. Irmgard Seidler mit einer Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Weißenfels geehrt. In seiner Laudatio führte dazu Stadtratsvorsitzender Jörg Freiwald aus: „Auch dank Ihnen steht die Partnerschaft zwischen Kornwestheim und Weißenfels auf einem guten und festen Fundament. Über Jahre, nein - über Jahrzehnte ist es Ihnen gelungen, mit Ihrem Wissen und Knowhow, dass Sie bereits in jungen Jahren beim Studium der Germanistik und Romanistik und später auch der Museologie und Ethnologie erworben haben, die Arbeit des Museums Weißenfels tatkräftig zu unterstützen.“ So berichtet der Stadtratsvorsitzende von vielen gemeinsamen Ausstellungen: „Wir blicken auf eine lange Zeit der Zusammenarbeit zurück. Bereits in den Jahren 1997/98 fand eine erste gemeinsame Präsentation von Schuhbeständen statt. Diese Ausstellung lief unter dem Titel ‚Wer den Pfennig nicht ehrt ... mit Spardosen zum Schulsparen‘. Später, in den Jahren 1999/2000, war die gemeinsame Ausstellung ‚Auf Schritt und Tritt ... Schuhe‘ so erfolgreich, dass sie dann unter anderem auch in der anderen Partnerstadt von Weißenfels, im slowakischen Kormáno, gezeigt wurde. Die Ausstellung wurde von einem detailliert ausgearbeiteten Katalog begleitet, der innerhalb kürzester Zeit im Handel vergriffen war.“ Auch später richtete Irmgard Seidler gemeinsam mit den Weißenfelder Kollegen noch weitere Ausstellungen aus:

- 2002 im Geiste höchsten Strebens – Literaten in Weißenfels
- 2005 Robinson in Weißenfels
- 2004 und 2009 Max Lingner ein deutscher Maler in Frankreich und Max Lingner Frühzeit in Frankreich
- 2010 Cathleen Naundorf Art und Fashion
- 2010 Otto Glaser- Plakatkunst für Salamander
- 2013 Simon und Barnickel
- 2014 Gold gab ich für Eisen, Patriotischer Schmuck 1813 und 1914
- 2016 Noblesse und Raffinement, Der höfische Schuh im Barock und Rokoko



Jörg Freiwald dankte Irmgard Seidler für ihr Engagement und damit für ihren Beitrag im Rahmen der Städtepartnerschaft.

Beginn der Straßenbauarbeiten in der Saalstraße

Seit Montag, dem 11. Mai 2020, läuft der Ausbau des zweiten Bauabschnittes der Saalstraße.

Die Straßenbauarbeiten sind erforderlich, da die Straßenbereiche zwischen Nikolaistraße und Am Kloster sowie die Einmündung der Klosterstraße, Bereich Novalishaus, noch nicht grundhaft ausgebaut wurden.

Für die Bauarbeiten ist die Vollsperrung des genannten Bereiches notwendig. Das Parken sowie die Nutzung der Durchfahrt der Saalstraße zwischen Am Kloster und Nikolaistraße und der Klosterstraße aus Richtung Saalstraße ist dann nicht mehr möglich.

Der Durchgangsverkehr wird weiträumig umgeleitet. Anlieger mit einem PKW gelangen durch die Marienstraße und Brunnengasse in die Klosterstraße.

Mit Einschränkungen ist voraussichtlich bis Herbst 2020 zu rechnen.

Die Zufahrt zur Stadtbibliothek ist vorerst nur über die Burgstraße möglich. Fußläufig kann die Stadtbibliothek von der Saalstraße erreicht werden. Die Stadtbibliothek hat weiterhin zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Diese lauten:

Öffnungszeiten:

Mo./Fr.	12:00 - 18:00 Uhr
Di./Do.	09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Stadtbibliothek Weißenfels

Klosterstraße 24 / Novalishaus
06667 Weißenfels

Tel.-Bibliothek:	03443 370318
Tel.-Büro:	03443 370316
E-Mail:	stadtbibliothek@weissenfels.de

Umbau barrierefreie Bushaltestellen

Die Stadt Weißenfels baut mit Fördermitteln des Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2020 weitere 22 Bushaltestellen im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Langendorf und Markwerben barrierefrei aus. Diese Baumaßnahmen starteten am 14. April 2020 mit den Haltestellen in der Beuditzstraße „Weißenfels Stadion/Stadthalle“ sowie im Kirschweg. Die Maßnahme soll ungefähr acht Monate dauern.



Fotos: Stadt Kornwestheim, Sina Schüssler

Zum Abschluss der Jubiläums-Feierlichkeiten in Weißenfels hissten beide Oberbürgermeister zusammen mit dem Stadtratsvorsitzenden Jörg Freiwald die Fahnen der Partnerstädte auf dem Weißenfelser Markt.

Stadt Weißenfels, Anke Fey

Herausgeber: Stadt Weißenfels, Markt 1, 06667 Weißenfels

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Oberbürgermeister Robby Risch

Kontakt: Anke Fey, Telefon (03 443) 370 -235; Fax: (0 34 43) 370 -203; E-Mail: amtsblatt@weissenfels.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Das Weißenfelser Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Weißenfels verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 42,00 Euro pro Jahr (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige Anzeigenpreisliste der LINUS WITTICH Medien KG.

Treffen der Frauensebsthilfe nach Krebs

Unser Motto

-> **Auffangen** nach dem Schock der Diagnose.
 -> **Informieren** über Hilfen zur Krankheitsbewältigung.
 -> **Begleiten** in ein Leben mit oder nach dem Krebs.
 Bis auf Weiteres finden aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie keine Treffen statt.
 Telefonisch oder per E-Mail ist die Selbsthilfegruppe zu erreichen unter:
 Katrin Maasch, (03443) 8986407
 k.maasch@frauensebsthilfe.de

 Für weitere Fragen steht Ihnen zur Verfügung:
 Katja Henze, Beauftragte für Gleichstellung, Behinderte, Senioren und Integration,
 Telefon: (03443) 370466, gleichstellung@weissenfels.de

Treffen für Begleitende von Menschen mit Demenz

Bis auf Weiteres finden aufgrund der Einschränkungen durch das Corona-Virus keine Treffen für Begleitende von Menschen mit Demenz statt.

Telefonisch können Sie aus der Gruppe Frau Ingrid Löffler unter folgender Rufnummer erreichen: 03443 3249935.

Für weitere Fragen steht Ihnen zur Verfügung:
 Katja Henze, Beauftragte für Gleichstellung, Behinderte, Senioren und Integration, Telefon: 03443 370466

Kulturelle Veranstaltungen

Abgesagte oder verschobene kulturelle Veranstaltungen in der Stadt Weißenfels

ursprünglich geplantes VA-Datum	Veranstaltungsname	Veranstaltungsort	abgesagt / verschoben auf:
22.03.2020	Katrin Weber & Gunter Emmerlich "Wie im Kino"	Kulturhaus	24.11.2020
26.03.2020	World of Musicals	Kulturhaus	26.02.2021
27.03.2020	Herr Doktor, die Kanüle klemmt	Kulturhaus	08.09.2020
31.03.2020	Schülerkonzert der Staatskapelle Halle	Kulturhaus	abgesagt
04.04.2020	Schülerdisco / Disco	Kulturhaus	abgesagt
04./05.04.2020	Ostermarkt	Markt	abgesagt
05.04.2020	Schlagerhitparade	Kulturhaus	11.09.2020
08.04.2020	Zwerg Nase	Kulturhaus	20.10.2020
16.04.2020	Lesung Joe Bausch	Kulturhaus	22.04.2021
17.04.2020	We salute you - AC/DC Tribute	Kulturhaus	abgesagt
18.04.2020	Frühlingsball des 1. TSC blau-gelb	Kulturhaus	abgesagt
19.04.2020	Konzert Tom Astor	Kulturhaus	25.10.2020
24./25.04.2020	Emil und die Detektive	Kulturhaus	26./27.09.2020
01.05.2020	Siegfried & Joy	Kulturhaus	04.12.2020
02.05.2020	Schülerdisco / Disco	Kulturhaus	abgesagt
04.05.2020	Die große Schlager-Hitparade	Kulturhaus	11.09.2020
07.05.2020	Jürgen von der Lippe	Kulturhaus	08.01.2021
09.05.2020	Bauernmarkt	Markt	abgesagt
09.10./10.05.2020	Reise durch die Zeit	Kulturhaus	29.05./30.05.2021
24.05.2020	Paw Patrol	Kulturhaus	abgesagt
05.06.2020	Kinderfest	Sportplatz Weißenfels West	21.09.2021
06./07.06.2020	Streetfood	Jüdenstraße	03./04.10.2020
10.07.2020	Bodo Wartke - Klaviersdelikte	Schloss	2021
21.08.2020	Stahlzeit	Schloss	28.05.2021
22.08.2020	Matthias Reim	Schloss	20.08.2021
27./30.08.2020	Schlossfest	Schloss	abgesagt
04.09.2020	Mokka Efti Orchester	Schloss	17.09.2021

Museum Schloss Neu-Augustusburg



Museum Weissenfels –
Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4

Telefon: (03443) 30 25 52

Telefax: (03443) 20 81 37

E-Mail: info@museum-weissenfels.de



SCHUHMUSEUM
WEISSENFELS

Gerne stellen wir Ihnen ein Programm nach Ihren Wünschen zusammen. Ob Projektstunde oder Projekttag, unsere Themen sind so vielseitig wie die Geschichte.

Nähere Informationen zu den museumspädagogischen Angeboten, Gruppenveranstaltungen und weitere Terminabsprachen unter Telefon 03443 30 25 52.

Kindertag 2020

Pfingstmontag um 14:00, 15:00, 16:00 Uhr

(aufgrund der Coronabestimmungen nur mit Anmeldung unter Tel. 03443 302552)

1. Königsmasken oder Rittermasken frühlinghaft bedrucken

Immer zwei Kinder gestalten am Tisch ihre eigene Maske, die sie zur Erinnerung mitnehmen können.

(Dauer ca. 40 Minuten)



2. Die Prinzessin und der Zauberer: Ein zauberhafter Rundgang

mit der Prinzessin Friederike und dem Hofnarren
(Dauer ca. 40 Minuten)

3. Alte Spiele neu entdeckt: Ein spielerischer Rundgang durch das Schloss

(Dauer ca. 40 Minuten)



Alle Angebote bitte nur mit Anmeldung unter Tel. 03443 302552, damit die Gruppeneinteilung gewährleistet werden kann.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 19. Juni 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 3. Juni 2020

Anzeigenschluss ist:
Freitag, der 12. Juni 2020, 9.00 Uhr

Führung in die Fürstengruft

Jeden letzten Samstag im Monat und in kleinen Gruppen (entsprechend der zu dem Zeitpunkt geltenden Verordnung zu den Corona-Maßnahmen)

Die Schlosskirche St. Trinitatis zeugt noch heute von der einstigen Pracht. Ihre Geschichte ist eng mit Musikerpersönlichkeiten wie Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach verbunden. So wurde das Talent Händels an der Orgel entdeckt. Johann Sebastian Bach trug den Titel eines „Weissenfeler Hofkapellmeisters von Hause aus“ und komponierte für Herzog Christian von Sachsen-Weissenfels die Jagd- und die Schäferkantate. Seine Toccata in F-Dur komponierte er für die Orgel der Weissenfeler Schlosskirche. Das Orgelwerk der einstigen Förner-Orgel aus dem Jahre 1673 wurde 1985 durch die Firma Voigt erneuert.

Die Grundsteinlegung der Schlosskirche fand 1663 statt. Die Stuckarbeiten stammen von Giovanni Caroveri und Batholomeo Quadri. Der Kanzelaltar entwarf der Schneeberger Künstler Johann Heinrich Böhme d. Ä. 1682 wurde die Kirche eingeweiht. Unterhalb des Altarraumes befindet sich die Fürstengruft der Herzöge zu Sachsen-Weissenfels und ihrer Familien. 38 Prunksärge, davon 28 aus Zinn und zehn Särge aus Holz wurden zwischen 1669 und 1775 in die Gruft eingebracht. Die letzte Beisetzung fand 1775 statt. Ab 1991 bis 1995 fanden umfangreiche Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen statt.



**Nur nach telefonischer Anmeldung: 30. Mai 2020,
11:00 – 15:00 Uhr, zu jeder vollen Stunde
Museum Schloss Neu-Augustusburg, Zeitzer Straße 4,
06667 Weissenfels, Tel. 03443 302552**

Neue Angebote im Schloss

Jeden Dienstag Kreativstunde im Museum: Altes Handwerk neu entdeckt

Jeden Dienstag gibt es ab 15:00 Uhr eine Kreativstunde im Museum.

Für Kinder von 5 bis bis 13 Jahren werden unterschiedliche Bastelmöglichkeiten angeboten. Nach einer Einführung mit kleinen Geschichten zur Geschichte stehen jede Woche andere Angebote auf dem Kreativplan.



Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 03443 302552. Aufgrund der jeweils geltenden Coronabestimmungen sind die Kapazitäten voraussichtlich begrenzt.



Wir haben seit 04. Mai 2020 wieder zu den regulären Zeiten geöffnet.

Wir arbeiten eingeschränkt unter Vorgaben der 5. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 02. Mai 2020.

Falls Sie uns nicht besuchen möchten, sind alle Ausleihfristen bis Juni verlängert. Es entstehen in dieser Zeit keine Säumnisgebühren.

Bei einem Besuch sind folgende Regeln des Punkt 8 der Hausordnung zu beachten:

Zwischen den Besuchern und dem Bibliothekspersonal muss ein Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern eingehalten werden. Dies gilt für die gesamte Dauer des Aufenthalts in der Bibliothek.

Bei erkennbaren Symptomen einer Erkrankung oder jeglichen Erkältungssymptomen darf die Bibliothek nicht betreten werden.

Besuchern, die innerhalb der letzten 14 Tage aus dem Ausland zurückgekehrt sind, in persönlichem Kontakt mit Rückkehrern standen oder Kontakt zu einer infizierten Person hatten, ist das Betreten der Bibliothek nicht erlaubt.

Blieben Sie auch weiterhin gesund!
Das Team der Stadtbibliothek Weissenfels

Die Stadtbibliothek sucht Mitstreiter für ihren Förderverein

Für die Stadtbibliothek Weissenfels wurde ein Förderverein gegründet, dessen Ziel es ist, die Entwicklung der Bibliothek zu einer modernen, zeitgemäßen Einrichtung voranzutreiben. Da ihr räumliche, finanzielle sowie personelle Grenzen gesetzt sind, möchte der Förderverein Sprachrohr aller Verfechter und Unterstützer der Bibliothek sein.



Bildquelle: SCHAU! Multimedia / Stadt Weissenfels

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft!

Das Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage www.stadtbibliothek-weissenfels.de unter „Über uns“ oder Sie kommen während der Öffnungszeiten in die Bibliothek.

Volkshochschule

VHS öffnete wieder

Die Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“ öffnete am 11. Mai für Kleingruppen mit maximal fünf Teilnehmern wieder ihre Türen.

Die Öffnung der Volkshochschule kann derzeit nur unter Einhaltung der momentan geltenden Abstands- und Hygieneregeln erfolgen. Die Volkshochschule führt auch weiterhin Online-Seminare durch. Angeboten werden beispielsweise Webinare zu Themen wie Fotografie, Yoga oder Marketing.

Informationen sowie die Angebote der VHS sind tagesaktuell auch unter: www.vhs-burgenlandkreis.de zu finden.

Informationen

Im September 2019 wurde der gemeinnützige Verein „Solidarische Landwirtschaft Langendorf e. V.“ gegründet



Foto: Rainer Lang

Eine Solidarische Landwirtschaft funktioniert nach dem folgenden Prinzip: Private Haushalte schließen sich als Solidargemeinschaft zusammen und teilen die Gesamtkosten und den Ernteertrag. So fallen der Zwischenhandel und lange Transportwege weg und Mitglieder können frische und regionale Nahrungsmittel genießen und zudem einen Beitrag zur Pflege der Natur- und Kulturlandschaft leisten.

Der Verein sucht weitere Mitglieder oder Förderer. Ausführlichere Informationen sind auf der Webseite:

<https://solawi-langendorf.de/> zu finden.

Weißenfels Mountainbike-Event ist abgesagt

Das am 4. und 5. Juli 2020 geplante MTB-Event in Weißenfels wurde laut einer Pressemitteilung vom Vereinsvorsitzenden des White Rock e. V./Radsport, Winfried Kreis, am 10. Mai abgesagt: „Wir hatten uns ein wenig mehr Planungssicherheit erhofft. Aber da es ja aufgrund der aktuellen Faktenlage Stand jetzt wohl keiner Behörde möglich ist, uns eine schriftliche Erlaubnis ohne gravierende Einschränkungen zu erteilen, können wir leider nicht anders reagieren.“

Wieder gehe ein wichtiges international ausgeschriebenes Rad-Event und ein Lauf zur Deutschen Mountainbike-Meisterschaft verloren, so der Vereinsvorsitzende weiter: „Das tut uns sehr leid, denn wir brennen für unseren Sport!“

Winfried Kreis verwies aber auf das Jahr 2021, für das ein Lauf zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft MTB in Weißenfels geplant werde: „Zeitnah werden wir die Stadt Weißenfels um eine Erlaubnis fragen und nach einem geeigneten Termin Ausschau halten. Es wäre uns eine Ehre, wieder viele junge und motivierte Sportler aus ganz Deutschland in unserer Heimatstadt begrüßen zu dürfen.“ Abschließend dankte er dem Bund Deutscher Radfahrer und der Stadt Weißenfels für die Hilfe und Unterstützung im Vorfeld und das entgegengebrachte Vertrauen. Alle Infos auch auf www.white-rock.de

In eigener

Sache:

Foto: peshkva - Fotolia

Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

➔ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Diorama „Schlacht bei Roßbach“



Foto: IG Diorama Schlacht bei Roßbach e. V.

Die Interessengemeinschaft Diorama „Schlacht bei Roßbach“ e. V. Reichardtswerben freut sich jeweils am Wochenende auf viele Besucher. Das Diorama im Nebengebäude des Pfarrhauses in Reichardtswerben ist bis September immer sonntags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Dargestellt wird die Schlacht bei Roßbach vom 5. November 1757 mit ca. 4500 handbemalten Zinnfiguren. Ein kleines Museum schließt sich in weiteren Räumen an.

Außerhalb der sonntäglichen Öffnungszeit ist ein Besuch nach telefonischer Anmeldung jederzeit möglich (03443 279852 oder 03443 200676). Auf Grund der derzeit geltenden Beschränkungen während der Corona-Pandemie können an einer Führung lediglich zwei Personen teilnehmen.